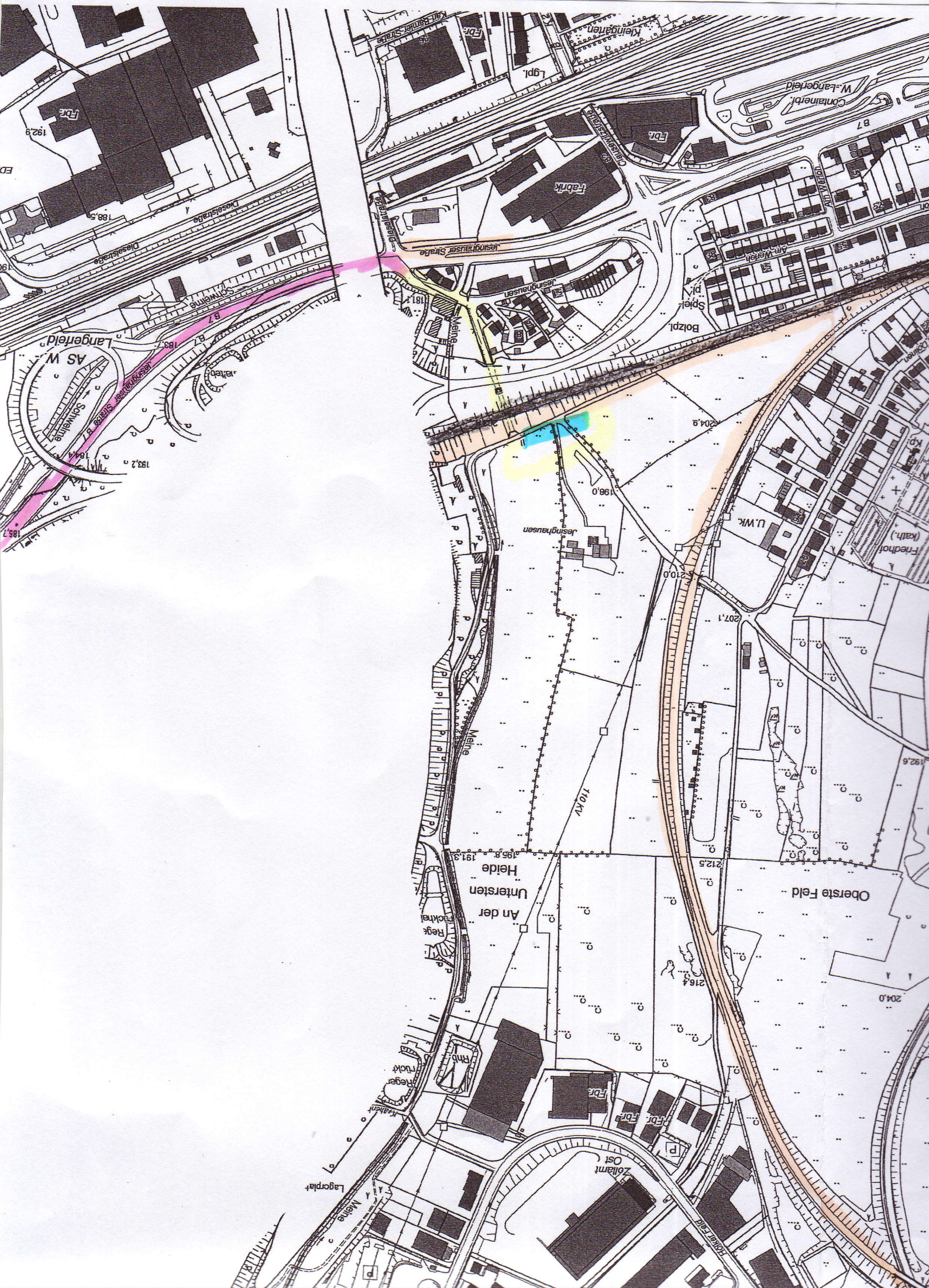




Füsgen Silvia

Von: kaizim@t-online.de
Gesendet: Sonntag, 15. März 2015 21:03
An: e-hasenclever@t-online.de; Füsgen Silvia
Cc: Mücher Henrik
Betreff: Nordbahntrasse Jesinghausen VO / 0808/14a

Kai Zimmermann
Jesinghausen 9
42389 Wuppertal
0173 - 280 25 19

An
Bezirksvertretung Wuppertal Langerfeld - Beyenburg
H. Herrn Hasenclever

Nordbahntrasse - Zugang Jesinghausen
VO / 0808/14a
Bericht von Herrn Mücher vom 25.02.2015

Sehr geehrter Herr Hasenclever,
sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung.

Leider kann ich am 17.03.2015 aus beruflichen Gründen nicht persönlich an der Sitzung der BV Wuppertal Langerfeld - Beyenburg teilnehmen, und wende mich daher auf diesem Weg bezüglich des o.g. Tagesordnungspunktes an Sie.

Im Nahbereich Jesinghausen bestehen Zugänge zur Nordbahntrasse

- Am Dornloh
- Naturschutzgebiet Dolinengelände im Hölken
- Linderhauser Straße

Weiterhin befindet sich an der **Bramdelle ein Wanderparkplatz**, von wo man durch einen verkehrsfreien Bereich über das Hölker Feld zu dem Einstieg Dolinengelände Im Hölken gelangt.

Der von Ihnen angedachte Zugang würde in meinen Augen nur unnötig Kosten verursachen, abgesehen davon, das Sie Landschaftsschutzgebiet asphaltieren wollen, damit Besucher der Trasse auf einer Strecke von gut **1 km drei Zugänge** zur Trasse hätten.

Ich würde es begrüßen, dass Sie diese geplanten Gelder für eine **Beschilderung** im Umfeld der Trasse, die auf deren Zugänge hinweist, investieren würden. **Ausbau** der vorhandenen

Parkplätze an der Bramdelle und an der Linderhauser Straße wären eine weitere Möglichkeit, Wanderern und Radfahrern eine gute Anreise- und Einstiegsmöglichkeit zur Nordbahntrasse zu geben.

Für wichtiger halte ich , sich Gedanken darüber zu machen, wie man den **Durchgangsverkehr in Richtung Zu den Dolinen und Industriegebiet Nächstebreck** aus der Straße Jesinghausen herausnimmt. Immer wieder können wir als Anlieger dieser Straße beobachten, dass es auf Grund dieses rechtswidrigen Durchgangsverkehrs zu **gefährlichen Situationen** zwischen Wanderern, Radfahrern und insbesondere radfahrenden Kindern kommt. Bei der Straße Jesinghausen handelt es sich um eine Anliegerstraße, die ab der Unterführung des Zubringers zur A 1 nur für die landwirtschaftliche Versorgung ausgelegt ist. Da Kontrollen durch die Polizei nicht ausreichend sind, müssten entsprechende bauliche Maßnahmen getroffen werden, um die Gefährdung der Besucher der Nordbahntrasse dauerhaft zu unterbinden.

Da es sich bei der Straße Jesinghausen um eine **Anliegerstraße / Radfahrer frei (VZ 250 mit Zusatzzeichen)**, handelt, müssen Besucher der Nordbahntrasse, die mit Fahrzeugen über Jesinghausen anreisen, ihre Fahrzeuge im vorderen Bereich Jesinghausen abparken, da der Besuch der Trasse sie nicht dazu berechtigt, in die Anliegerstraße einzufahren. Auch ein eingerichteter Wanderparkplatz innerhalb des Anliegerbereiches stellt hier keine Ausnahme dar, da es sich laut Rechtsdefinition bei Anliegern um Personen handelt, die mit den dortigen Bewohnern in eine Beziehung treten wollen, oder ein dortiges Grundstück bewohnen. Besucher eines Naherholungsgebietes zählen nicht dazu (siehe hierzu auch BayObLG und OLG Düsseldorf).

Auch hier wäre es sicher vorteilhaft, entsprechende bauliche Maßnahmen zu erarbeiten und umzusetzen.

Diese hätte man auch schon 2007 umsetzen können, als man den Anliegerbereich Jesinghausen unter hoher Kostenbeteiligung der Bewohner der Straße, aufwendig mit einer neuen Fahrbahndecke versah.

Fraglich ist, ob bei Umwidmung der Straße in eine öffentliche Straße, die Bewohner Anspruch auf Erstattung ihrer damaligen Zahlungen hätten. Eine Prüfung müsste dann durch ein VG vorgenommen werden.

Wir freuen uns in Jesinghausen auch über die Nordbahntrasse und die damit neuen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in Wuppertal. Die baulichen Maßnahmen der letzten Jahre im Bereich Jesinghausen haben aber leider nur dazu beigetragen, dass das Verkehrsaufkommen und seine Randerscheinungen erheblich zugenommen haben (erhöhter Durchgangsverkehr, nicht angepasste Geschwindigkeit, Verunreinigung durch Besucher von KFC; Treffpunkt Fahrgemeinschaften).

Ich hoffe, dass meine Ausführungen dazu beitragen, Ihre Planungen in Hinblick auf den Umgang mit der Nordbahntrasse und der sich zuspitzenden Verkehrssituation im Bereich Jesinghausen neu zu bedenken. Über eine Rückmeldung über Ihre weitere Planung würde ich mich sehr freuen.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung.